

Technische Marktanalyse



Christoph Geyer (Jahrgang 1960) war über 41 Jahre im Bankgeschäft tätig und betreibt die Technische Analyse seit über 45 Jahren. Als Ausbilder für angehende Technische Analysten und stellvertretender Regionalmanager engagiert er sich bei der VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) Frankfurt.



Im Jahr 2011 hat er den „Technischer Analysten Award“ der Börsenzeitung gewonnen. Geyer ist Buchautor und hat u.a. das Fachbuch „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“ 2. Auflage (Wiley-Verlag) verfasst und betreibt einen [Youtube-Kanal](#).

[Schauen Sie auch seine regelmäßige monatliche Live Chart-Show. Kostenfreie Anmeldung hier: https://seu2.cleverreach.com/f/308123-314624/](https://seu2.cleverreach.com/f/308123-314624/)

DAX – Indikatoren bremsen noch, Ausbruch zum zweiten Mal gescheitert

Die Topnotierungen der vergangenen Tage konnte der DAX nicht halten und ein Ausbruch wurde auch nicht generiert. Innerhalb weniger Tage zweimal einen Ausbruch nicht zu schaffen, ist ein Zeichen dafür, dass die Marktteilnehmer noch nicht das Vertrauen haben und die Kraft nicht aufbringen können, einen solchen Ausbruch zu generieren. Die Indikatoren verlaufen noch immer mit Divergenzen und stehen zum Teil vor Verkaufssignalen. Dem Wochenauftritt wird eine wichtige Rolle zukommen. Da die US-Märkte einen versöhnlichen Wochenausklang generieren konnten, könnte der Wochenauftritt erfreulich verlaufen. Allerdings ist durch die „tollen Tage“ und dem Presidents-Day zum Wochenstart mit eher geringen Umsätzen zu rechnen, was einen Ausbruch zunächst kaum möglich machen dürfte.



Dow Jones – Nach schwächelnder Woche, erfreulicher Schluss

In der vergangenen Woche bröckelte der Dow Jones vor sich hin, ohne dass Abwärtsdynamik aufgekommen ist. Der Wochenschluss gestaltete sich dann recht erfreulich, nachdem es zunächst nach einer Fortsetzung der Wochenschwäche ausgesehen hatte. Hätte der US-Markt einen vorgelagerten Abwärtstrend, könnte man am Freitag von einer Hammerformation sprechen. Auch wenn dies wegen des fehlenden Abwärtstrends nicht der Fall ist, kann die Intraday-Stimmungswende trotzdem positiv gesehen werden. Sollte der Auftakt in die neue Woche nach dem Feiertag positiv verlaufen, ist ein neuer Anlauf in den Widerstandsbereich möglich.



Gold – Kann latente Unterstützung nicht halten, generiert aber einen Hammer

Es war nur ein kurzer Versuch, die ohnehin nicht sehr tragbare Unterstützung zu nutzen. Die vergangene Woche stand bei Gold im Zeichen von Kursverlusten. Erst am Freitag gab es eine Stimmungswende in Form eines Hammers. Die Indikatoren haben Kaufsignale und Divergenzen gebildet. Der MACD-Indikator steht kurz vor einem Kaufsignal. Somit besteht eine gute Chance darauf, dass das Edelmetall nun wieder nach oben dreht. Zunächst dürfte es aber kaum mehr als eine Erholungsbewegung auf die jüngsten Kursverluste geben.



Euro – versucht weitere Kursverluste zu vermeiden

Euro/USD

Nach dem zusammengesetzten Shooting-Star vor einigen Tagen ist der Euro unter Druck geraten und in den Bereich des Tops vom Dezember gefallen. Hier hat sich die Gemeinschaftswährung kurz aufgehalten, konnte diese vermeintliche Unterstützung aber nicht nutzen, um wieder nach oben zu laufen. Zunächst bröckelte der Euro weiter ab, konnte aber am Freitag, wie einige Aktienmärkte auch, eine Hammerformation generieren. Die Indikatoren haben Kaufsignale generiert oder stehen kurz davor solche zu generieren. Somit könnte der Hammer zum Wochenaufakt genutzt werden, um den Aufwärtstrend weiterzuführen.



Öl – Mit deutlicher Bodenbildung und kurzfristigem Aufwärtstrend

Öl Nordsee Brent Futures (verknüpft)

Der Widerstandsbereich entfaltet immer mehr Wirkung, auch wenn sich inzwischen bei Öl ein Aufwärtstrendkanal ausgebildet hat. Es kommt nicht von ungefähr, dass Widerstandslinien und Widerstandszonen wichtiger einzuschätzen sind, als Trendlinie oder Trendkanäle. Noch bevor das schwarze Gold die obere Grenze des Trendkanal erreicht hat, drehte es im Widerstandsbereich wieder nach unten. Da die Indikatoren im neutralen Bereich verlaufen, ist von dieser Seite her kaum ein Hinweis zu erwarten. Zum Wochenaufakt könnte ein Durchbruch nach unten erfolgen, was bedeuten würde, dass der übergeordnete Abwärtstrend nach der Dow-Theorie intakt ist.



Impressum

Herausgeber, Verantwortlich und Autor

Christoph Geyer, CFTE, Lindenstr. 31, 65232 Taunusstein Deutschland

www.christophgeyer.de

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis von Christoph Geyer weder reproduziert, noch weitergegeben werden

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.